**Témoignage de Louis Logerais – Ferienjob 2014**

Ich heiße Louis Logerais und ich bin 18 Jahre alt. Vor 2 Wochen habe ich meine Terminale S mit Deutsch in der europäischen Abteilung in Fontainebleau in dem Lycée François 1er beendet. Ich habe vom 13. bis zum 28. Juli 2014 mit Natacha, Estelle und Clément an den Ferienjobs teilgenommen.

Nach einer 8 Stunden langen Reise sind wir in Langenargen angekommen. Wir konnten uns das Finale der Fußballweltmeisterschaft angucken. Unsere Gastgeberin hieß Frau Maier. Sie war sehr nett zu uns und aufmerksam. Ich war mit Natacha in einem tollem Haus, das sehr groß und direkt am See stand ! Es war wunderschön ! Wir - die vier Franzosen - konnten also jeden Tag baden. Vom Zimmer aus war der Blick auf die Berge in der Schweiz und in Österreich wunderbar**. Ich hatte den Eindruck, im Paradies zu sein !**

Ich arbeitete mit Clement im Bauhof, während Estelle und Natasha im Kindergarten waren. Wir arbeiteten täglich von 7:15 bis 16:45. Am ersten Montag waren wir schon um 6:30 aufgestanden. Die Arbeit war physisch und ermüdend. Innerhalb von 2 Tagen haben wir Blumenzwiebeln vorbereitet, den Strand gesäubert, Sachen mit einem Hochdruckreiniger gesäubert, das Strandbad gereinigt, Hecken geschnitten, Sand in Säcken gelegt, Holz gesammelt ... usw Die Kollegen waren aber cool und haben uns ermutigt.

Zum Mittagessen hatten wir (mit Clement) eine Stunde Pause, in der wir zum See gingen.

Nach der Arbeit trafen wir uns alle vier zusammen und gingen nach Friedrichshafen um zu baden oder einfach um schöne und billige Restaurants in der Stadt zu genießen. Wir waren Freunde, die die Ferien genoßen! Wir glaubten, dass wir mit 400 Euro wiederkommen würden, aber eigentlich haben wir 663 € für die zwei Wochen im Bauhof verdient.

Insgesamt war es für mich mehr zwei Wochen Urlaub als zwei Wochen Arbeit. Die Tage waren immer anstrengend ; das ermunternte uns, von dem Abend zu profitieren. Ich war mit echten Freunden, mit denen ich super Momente in Langenargen und Stuttgart erlebt habe.

Vielen dank an Frau Maier, und an die anderen Leute, die zu den Ferienjobs beitragen.